

**EINE WELT.
ONE WORLD.
UN SEUL MONDE.
BONN.**

Internationale Kontakte in Bonn

Verzeichnis Inter- und Binationaler
Ländergesellschaften, Clubs und Vereine



Internationale Kontakte in Bonn

Verzeichnis Inter- und Binationaler
Ländergesellschaften, Clubs
und Vereine

Inhaltsverzeichnis

Grußwort des Oberbürgermeisters der Stadt Bonn	4
American German Business Club Bonn e.V. (AGBC Bonn e.V.)	5
Bonner Gesellschaft für China-Studien (BGCS) e.V.	6
Bürgerpartnerschaft Bonn-Petrópolis e.V.	7
Colloquium Humanum e.V.	8
Deutsch-Ägyptische-Gesellschaft Bonn-Kairo e.V.	9
Deutsch-Brasilianische Gesellschaft e.V.	10
Deutsch-Britische Gesellschaft e.V.	10
Deutsch-Chilenischer Freundschaftskreis e.V.	11
Deutsch-Finnische-Gesellschaft Bonn e.V.	12
Deutsch-Französische Gesellschaft Bonn und Rhein-Sieg e.V.	13
Deutsche Hellas Gesellschaft e.V. – für kulturelle Zusammenarbeit in Europa	14
Deutsch-Indische Gesellschaft e. V. / Zweiggesellschaft Bonn/Köln	15
Deutsch-Irische Gesellschaft e.V.	16
Deutsch-Israelische Gesellschaft e.V.	16
Deutsch-Italienische Gesellschaft SOCIETÀ DANTE ALIGHIERI e.V. und die Deutsch-Italienische Vereinigung Società Frascati Tusculum e.V.	17
Deutsch-Japanische-Gesellschaft Bonn e.V.	18
Deutsch-Kamerunische Gesellschaft e. V.	19
Deutsch-Kanadische Gesellschaft e.V. - Region Rheinland	20
Deutsch-Kroatische Gesellschaft e.V. Bonn	21
Deutsch-Maghrebinische Gesellschaft e.V.	22
Deutsch-Maltesische Gesellschaft e.V.	22
Deutsch-Mongolische-Gesellschaft e.V.	23
Deutsch-Norwegische Freundschaft- gesellschaft e.V.	24
Deutsch-Norwegische Gesellschaft Bonn e.V.	25
Deutsch-Polnische Gesellschaft Köln-Bonn e.V.	26
Deutsch-Syrische Gesellschaft e.V.	26
Deutsch-Türkische Gesellschaft e.V. (DTG)	27
Deutsch-Ungarische Gesellschaft e.V.	28
Deutsch-Uzbekische Gesellschaft e.V.	29

Gesellschaft für Deutsch-Chinesischen Kulturaustausch e. V.	29
Gesellschaft für Internationalen Kulturaustausch und Politische Bildung e.V.	30
Ibero-Club Bonn e.V.	32
Internationaler Club La Redoute Bonn e.V.	32
Lateinamerika-Zentrum e.V.	33
Minsk-Club Bonn e.V.	34
Österreichische Gesellschaft Bonn e.V.	34
Oxford-Club Bonn e. V.	35
Schweizerisch-Deutsche Gesellschaft Bonn e.V.	36
Südosteuropa-Gesellschaft, e.V., Zweigstelle Köln	37
Verein Partnerschaft Bonn Cape-Coast e. V.	38
Verein Bonn-La Paz e.V.	38

Liebe Leserinnen und Leser,

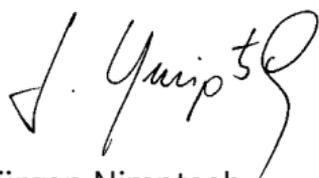
fünf Jahrzehnte lang war Bonn Parlaments- und Regierungssitz der Bundesrepublik Deutschland. Botschaften aus fast allen Ländern dieser Erde, internationale Vereine und Organisationen haben der Stadt ein internationales Profil gegeben.

Auch heute spielt die Internationalität Bonns eine tragende Rolle für die weitere Entwicklung als deutsche UNO-Stadt und Sitz von mittlerweile 18 UN-Organisationen. Bonn ist eine Dialogplattform für globale Zukunftsthemen wie Klima, erneuerbare Energien und Nachhaltigkeit sowie Sitz von über 150 Nichtregierungsorganisationen aus den Bereichen Umwelt und Entwicklungszusammenarbeit. Zusätzlich gibt es vielfältige weltweite Kontakte auf unterschiedlichen Ebenen.

Das internationale Profil wird aber nicht alleine von diesen Institutionen und Organisationen geprägt. Es spiegelt sich auch im Stadtbild wider. Menschen aus über 170 Nationen leben hier; jeder siebte Einwohner hat einen ausländischen Pass. In zahlreichen Gesellschaften, Clubs und Vereinen setzen sich zumeist ehrenamtliche Menschen für die Pflege internationaler Kontakte ein. Hierbei stehen das Interesse an anderen Ländern und Kulturen sowie das gegenseitige kennen lernen im Vordergrund. Die Bonnerinnen und Bonner zeigen auf diese Weise über alle Grenzen hinweg ihre Aufgeschlossenheit und Neugierde für andere Menschen und Kulturen.

Das vorliegende Verzeichnis bietet eine Übersicht über das vielfältige Angebot im Bereich der internationalen Zusammenarbeit auf Vereinsebene in Bonn.

Ich würde mich freuen, wenn die Zusammenstellung Ihr Interesse an der Arbeit dieser Vereine und Ländergesellschaften weckt und vielleicht den Einen oder die Andere zur Mitarbeit ermuntert.



Jürgen Nimptsch
Oberbürgermeister der Bundesstadt Bonn

American German Business Club Bonn e.V. (AGBC Bonn e.V.)

Kontakt:

c/o W. Bawell

Martin Luther King Straße 15

53175 Bonn

Telefon: 02 28.35 48 45

Telefon: 0 22 25.7 03 49 91 (Verwaltungsbüro)

Telefax: 0 22 25.7 03 49 99 (Verwaltungsbüro)

E-Mail: bonn@agbc.de

Internet: www.agbc.de

Der AGBC Bonn e.V. ist als Teil der Association of American German Business Clubs e.V. eine private, gemeinnützige und internationale Gesellschaft zur Förderung der transatlantischen Kontakte und Beziehungen im Raum Köln-Bonn. Der Schwerpunkt der Gesellschaft liegt auf Europa-USA, trotzdem besteht für die Mitgliedschaft keine Einschränkung hinsichtlich Herkunftsland oder Nationalität.

Die Gesellschaft veranstaltet regelmäßige Treffen, bei denen Vorträge in Englisch gehalten werden und deckt damit ein breites Spektrum aktueller Themen aus der Wirtschaft, Politik, Wissenschaft, Kultur und Gesellschaft ab.

Der AGBC Bonn e.V. bietet ein Forum für die Erörterung der nationalen und internationalen wirtschaftlichen Beziehungen und Ideen. Der AGBC unterstützt den freien Handel, den Austausch von Ideen und die persönliche Interaktion zwischen Vertretern von Unternehmen in Deutschland und Amerika in einer informellen Atmosphäre.

Damit heranwachsende Generationen sich mehr mit „Cross-Cultural-Topics“ auseinandersetzen, gewährt der American German Business Club e.V. auch Stipendien an Universitäten und Hochschulen.

Bonner Gesellschaft für China-Studien (BGCS) e.V.

Kontakt:

Dr. Therese Geulen

(Abt. Sprache und Geschichte Chinas)

IOA, Universität Bonn

Regina-Pacis Weg 7

53113 Bonn

Telefon: 01 80.1 53 11 35

Telefax: 02 28.2 49 38 99

E-Mail: vorstand@bgcs-ev.de

Internet: www.bgcs-ev.de

Die Bonner Gesellschaft für China-Studien ist ein gemeinnütziger Verein, der sich aus Wissenschaftlern, Studenten, Wirtschaftsvertretern und China-Interessierten zusammensetzt. Mit unseren Aktivitäten tragen wir zur Völkerverständigung sowie zur Förderung von Bildung und Wissenschaft bei.

Wir informieren und diskutieren über Chinas Gesellschaft, Kultur und Wirtschaft, seine Geschichte und Gegenwart. Unser Ziel ist es durch aktuelle und fundierte Sachkenntnis ein facettenreiches Bild von China zu entwerfen. Weiterhin fördern wir den Dialog und Wissenstransfer zwischen ehemaligen, derzeitigen und künftigen Studenten der Chinawissenschaften an der Universität Bonn.

Wir organisieren Vorträge, Filmvorführungen, Diskussionsrunden und einen ständigen Austausch zu aktuellen China-Themen. Unser regelmäßig stattfindender China-Dialog bietet die Möglichkeit für Mitglieder und Interessenten, sich bei chinesischem Essen kennen zu lernen und gemeinsam zu diskutieren. Darüber hinaus liefern wir das Know-how für China bezogene Veranstaltungen verschiedenster Organisationen und Bildungsträger aus den Bereichen Politik, Kultur und Wirtschaft.

Bürgerpartnerschaft Bonn-Petrópolis e.V.

Kontakt:

Heide Kohlrausch

Siegfried-Leopold-Straße 53

53225 Bonn

Telefon: 02 28.63 68 55

Telefax: 02 28.43 37 952

E-Mail: fbp-bonn@t-online.de

Internet: www.fbp-bonn.de

Der Förderverein Bonn-Petrópolis wurde 1992 auf Anregung des brasilianischen Befreiungstheologen Leonardo Boff als Partnerschaft zwischen Bürgern aus Bonn und der brasilianischen Stadt Petrópolis gegründet.

Der Förderverein unterstützt z. Z. 22 Partnerinnen und Partner, die in Selbsthilfeprojekten in Petrópolis arbeiten, mit 120 € monatlich. Das Spektrum ihrer Arbeit reicht von Schulen und Kindergärten in den Armenvierteln bis hin zu Gesundheitseinrichtungen für alternative Medizin und einem Menschenrechtszentrum. Ebenfalls dazu gehören eine fahrbare Bibliothek und Computerkurse. Zusätzlich unterstützen wir durch finanzielle Zuwendungen unterschiedliche Projekte unserer Partner, wie z.B. Hilfen beim Ausbau der Schulen, Beihilfen zur Schulspeisung, Projekte zur Bekämpfung der Altersarmut u. a. m.

In Bonn präsentieren wir unsere Arbeit und die Projekte in Petrópolis auf Veranstaltungen und arbeiten mit Schulen zusammen. Wir versuchen, die Unterschiede im Lebensstil in Deutschland und bei der Mehrheit der Brasilianer deutlich zu machen und damit ein Gefühl für Verantwortung dem Mitmenschen gegenüber und die Bereitschaft zum Teilen zu wecken und zu fördern. Durch Flohmärkte und mit Hilfe von Faltblättern, auf denen wir besondere Projekte, wie z.B. die Schulspeisung, vorstellen, betreiben wir Spendenwerbung. Wichtig sind uns die persönlichen Begegnungen auch der Erwachsenen, bei denen beide Seiten voneinander lernen und bei

denen inzwischen eine Reihe von echten Freundschaften entstanden sind.

Colloquium Humanum e.V.

Kontakt:

Im Haus des Gustav-Stresemann-Instituts

Langer Gabenweg 68

53175 Bonn

Telefon: 02 28.65 81 86

Telefax: 02 28.63 32 95

E-Mail: CH-Bonn@t-online.de

Internet: www.ch-bonn.de

Das Colloquium Humanum ist eine von parteipolitischen und konfessionellen Bindungen freie Vereinigung. Sie fördert die Verständigung von Menschen aller Völker und Kulturen und trägt durch gemeinsame Veranstaltungen von Ausländern und Deutschen zur Überwindung von Vorurteilen, Gegensätzen und Diskriminierungen bei. Es arbeitet mit zahlreichen öffentlichen und privaten Institutionen zusammen und organisiert Länderabende und Vorträge, die Einblick geben in die Lebensform fremder Länder, deren Geschichte, Kultur, Wirtschaft und Politik. Vorträge mit Diskussionen informieren über Gegenwartsfragen und über kulturelle, wirtschaftliche und wissenschaftsbezogene Themen in Deutschland. Informationsfahrten führen zu Ausstellungen und Kulturstätten des Landes, zu Wirtschaftsunternehmen, Institutionen des öffentlichen Lebens und zu Landschaften exemplarischen Charakters. Höhepunkt ist alljährlich eine größere Veranstaltung im Spätsommer (seit Jahren ist dies eine Schiffsfahrt zu einem Winzerfest).

Deutsch-Ägyptische-Gesellschaft Bonn-Kairo e.V.

Kontakt:

Geschäftsführendes Vorstandsmitglied:

Dr. Volker Ludwig

Oedekovener Straße 5

53123 Bonn

Telefon.: 02 28.92 89 48 71

E-Mail: v.ludwig@ludwig-germany.com

Der Verein verfolgt seit seiner Gründung im Jahre 1980 verschiedene Ziele: die Pflege der freundschaftlichen Beziehungen zwischen beiden Ländern, die Förderung der kulturellen und wissenschaftlichen Zusammenarbeit und die Vermittlung von Begegnungen und Kontakten zwischen verschiedenen gesellschaftlichen Gruppierungen beider Völker. In zumeist monatlichen Abständen treffen sich die Vereinsmitglieder zu Vorträgen und anderen gesellschaftlichen Veranstaltungen.

Diese Veranstaltungen behandeln sowohl aktuelle Themen des modernen Ägyptens als auch das pharaonische Ägypten, welches bis heute Auswirkungen auf das Selbstverständnis der Ägypter hat. Hinzu kommen integrationsrelevante deutsche Themen, die für Ägypter von Interesse sind. Dabei will der Verein Ägyptern (besonders Auszubildenden und Wissenschaftlern), die in Deutschland leben, die Möglichkeit bieten, Deutschland und seine typischen Probleme besser kennen zu lernen. Seit fünfzehn Jahren vergibt der Verein Stipendien an ägyptische Jugendliche aus weniger betuchten Familien, um ihnen eine Ausbildung an renommierten ägyptischen Fachschulen zu ermöglichen.

Der Verein ist offen für neue Mitglieder und Interessierte.

Deutsch-Brasilianische Gesellschaft e.V.

Kontakt:

Dr. Uwe Kaestner, Botschafter a.D. (Präsident) /
Karolin Groos (Geschäftsführerin)

Kaiserstraße 201

53113 Bonn

Telefon: 02 28.21 07 07 oder 2 42 56 81

Telefax: 02 28.24 16 58

E-Mail: dbg.bonn@topicos.de

Internet: www.topicos.de

Die Deutsch-Brasilianische Gesellschaft ist die gemeinnützige, überparteiliche und nicht konfessionsgebundene Vereinigung der Freunde Brasiliens in Deutschland. Sie wurde 1960 auf Initiative von Prof. Dr. Hermann M. Görgen sowie führender Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Kultur beider Länder gegründet. Als eine der traditionsreichsten bilateralen Vereinigungen fördert sie seit 50 Jahren den Austausch und die Verständigung beider Länder. Sie ist Mittler und Ansprechpartner in kulturellen, historischen, wirtschaftlichen und politischen Fragen und trägt dazu bei, in der deutschen Öffentlichkeit das Interesse an unserem großen südamerikanischen Partnerland wach zu halten und ein aktuelles und umfassendes Brasilienbild zu vermitteln. Dazu dienen die von ihr herausgegebene Zeitschrift „Tópicos“ sowie Vortragsabende, Filmvorführungen, Konzerte, Lesungen, Ausstellungen oder Symposien.

Deutsch-Britische Gesellschaft e.V.

Kontakt:

Ursula Roth

Arbeitskreis Bonn

Sintherer Straße 23

50829 Köln

Telefon: 02 21.50 31 75

Telefax: 02 21.2 50 75 92

E-Mail: RothUrsula@aol.com

Die Deutsch-Englische Gesellschaft (seit 2001: Deutsch-Britische Gesellschaft/DBG) wurde 1949 in Düsseldorf gegründet. Ihr Ziel ist die umfassende Förderung der Beziehungen zwischen Deutschland und Großbritannien. Die DBG will politische, wirtschaftliche, gesellschaftliche und kulturelle Fragen, die beide Völker bewegen, zur Diskussion stellen, Vorurteile abbauen, das gemeinsame Europa festigen und weiter bringen sowie grenzübergreifende persönliche Kontakte pflegen.

Die Aufgaben der DBG umfassen:

- die Ausrichtung von *Vortragsveranstaltungen* in zahlreichen deutschen Städten, wo britische Experten über ihr Land berichten und gleichzeitig von den Ansichten, Ideen und Einstellungen ihrer deutschen Zuhörer zu Großbritannien erfahren. Der Arbeitskreis Bonn lädt Bürgerinnen und Bürger aller Nationalitäten und Berufe – besonders Schülerinnen und Schüler sowie Studentinnen und Studenten – zu diesen Vorträgen ein (siehe Veranstaltungskalender in der Tagespresse)
- die alljährliche *Königswinter-Konferenz* führt deutsche und britische Parlamentarier, Kabinettsmitglieder, Diplomaten und Fachleute aus Wirtschaft, Wissenschaft und Journalismus abwechselnd in Deutschland und Großbritannien zusammen. Seit 1960 führt die DBG zudem ein jährliches Deutsch-Britisches-Jugendgespräch durch (Jung-Königswinter).

Deutsch-Chilenischer Freundschaftskreis e.V.

Kontakt:

Adolf Ederer (Präsident)

Meisenweg 9

53343 Wachtberg

Telefon: 02 28.32 59 96

Telefax: 02 28.32 75 69

E-Mail: deutsch-chile-fkr@t-online.de

oder Postfach 20 04 22

53134 Bonn

Der Freundeskreis ist ein privater Zusammenschluss der die historisch gewachsenen Beziehungen zwischen Deutschland und Chile weiter erhalten und vertiefen will. Durch Vorträge und Veröffentlichungen sowie durch die Förderung von Reisen soll ein Beitrag für ein noch besseres kennen lernen der Menschen beider Länder geleistet werden.

Deutsch-Finnische-Gesellschaft Bonn e.V.

Kontakt:

Christiane Arndt, Schatzmeister

Meckenheimer Allee 120

53115 Bonn

E-Mail: bonn@dfgnrw.de

Internet: www.bonn.dfgnrw.de

Die Schwerpunkte der Aktivitäten der Gesellschaft liegen in der Information der Mitglieder über die kulturelle, politische, wirtschaftliche und touristische Entwicklung Finnlands. Die Förderung kultureller Beziehungen, Unterstützung der Arbeit in den deutsch-finnischen Partnerstädten sowie Aktivitäten zur Entstehung neuer Städtepartnerschaften, die Vermittlung von Schulpartnerschaften und Durchführung von Schüler- und Jugendaustauschen gehören ebenso zu den Aufgaben wie aktuelle Informationen über Finnland als Reiseland. Die DFG e.V. unterstützt die Herausgabe von Büchern finnischer Schriftsteller oder zu finnischen Themen. Die Zeitschrift „Deutsch-Finnische Rundschau“ informiert über aktuelle Ereignisse in Finnland und berichtet über deutsch-finnische Aktivitäten in Deutschland.

Deutsch-Französische Gesellschaft Bonn und Rhein-Sieg e.V.

Kontakt:

Deutsch-Französische Gesellschaft Bonn
und Rhein-Sieg e.V.

Am Gärtchen 31

53347 Alfter-Witterschlick

Telefon: 02 28.9 86 36 54

Telefax: 02 28.9 86 36 55

E-Mail: info@dfg-bonnrhein-sieg.de

Internet: www.dfg-bonnrhein-sieg.de

Sie wollen mehr von Frankreich erfahren? Soyez les bienvenus!

Willkommen in der Deutsch-Französischen Gesellschaft Bonn und Rhein-Sieg!

Wir wollen in der Bundesstadt Bonn und der Region Rhein-Sieg für alle Menschen mit besonderem Interesse an Frankreich und den deutsch-französischen Beziehungen eine Plattform für Information, Gedankenaustausch und Begegnung bieten. Dabei sollen Kenntnisse über Frankreich und seine Geschichte, seine Kultur und seine politisch-gesellschaftliche Gegenwart erweitert und vertieft werden. Wir bieten Vorträge, kulturelle Veranstaltungen, Reisen zur Entdeckung französischer Regionen und gesellschaftliche Treffen an, französische Gesprächskreise und eine Fortbildung für Französisch-Lehrer. Zu unseren Partnern gehören das Institut Robert-Schuman und eine Reihe anderer Institutionen und Gesellschaften. Wir setzen uns für eine breitere und bessere Beherrschung der französischen Sprache ein und arbeiten mit den Schulen der Region zusammen. Ein Juniorenkreis ist im Aufbau. Zugleich verstehen wir uns als Ansprechpartner für die zahlreichen frankophonen Menschen, die ihr Studium, ihre Arbeit oder ihr Lebensweg in unsere Region führt. Mit unserer Arbeit wollen wir einen Beitrag zu guten Beziehungen zwischen Deutschland und Frankreich leisten und uns für ein lebendiges Europa der Bürger einsetzen. Wir sind aktives Mitglied der Vereinigung Deutsch-Französischer Gesellschaften für Europa (VDFG).

Deutsche Hellas Gesellschaft e.V. – für kulturelle Zusammenarbeit in Europa

Kontakt:

Eleftheria Wollny M.A.

Mittelstraße 28

53175 Bonn

Telefon: 02 28.2 61 97 07

E-Mail: info@deutsche-hellas-gesellschaft.de

Internet: www.deutsche-hellas-gesellschaft.de

Gegründet am 18. März 1999 in Bonn;
eingetragener Verein, Sitz: Bonn

Die Gesellschaft hat das Ziel, die Verständigung, Verbindung und Freundschaft zwischen Deutschen und Griechen innerhalb der Europäischen Union zu pflegen und zu fördern sowie durch Pflege und Intensivierung kultureller Kontakte zwischen Griechenland und den anderen europäischen Staaten ein Bewusstsein für das gemeinsame kulturelle Erbe zu wecken und in der Wahrung europäischen Kulturerbes einen Beitrag zum Zusammenwachsen seiner Bürger in friedlicher Koexistenz zu leisten.

Die Gesellschaft betreibt und unterstützt Studien zur griechischen Kultur und fördert ihre Verbreitung in der Bundesrepublik Deutschland. Sie unterhält enge Kontakte zu universitären Einrichtungen bundes- und europaweit und pflegt insbesondere die Zusammenarbeit mit der Bonner Universität. Sie regt an und fördert die Gründung von weiteren deutsch-griechischen Institutionen in der Bundesrepublik sowie im europäischen Ausland. Darüber hinaus will die Gesellschaft, die bundesweit tätig ist, mit ihrem Wirken insbesondere zum ständigen Aufbau der Bundesstadt Bonn zur Kulturstadt beitragen.

Deutsch-Indische Gesellschaft e. V. / Zweiggesellschaft Bonn/Köln

Kontakt:

Dr. Günther Koenig	oder	Dr. Ira Stubbe-Diarra
(1. Vorsitzender)		(Geschäftsführerin)
Auf dem Ochsfeld 3		Hauptstraße 126
53179 Bonn		53347 Alfter-Witterschlick
Telefon: 02 28.1 80 33 94		Telefon: 02 28.6 44 07 68
Telefax: 0 32 12.1 80 33 94		Telefax: 02 28.6 44 07 68
E-Mail: gickoenig@gmx.net		E-Mail: stubbe.diarra@ t-online.de

Die Deutsch-Indische Gesellschaft versteht sich als ein Forum der Information, des Gedankenaustauschs und der Kontakte zwischen Menschen, die die politischen, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Entwicklungen Indiens interessiert verfolgen und fasziniert sind von seiner reichen Kultur und den vielfältigen Religionen und philosophischen Traditionen des Subkontinents. Sie wurde als eine der ersten deutsch-ausländischen Gesellschaften nach dem 2. Weltkrieg gegründet und ist seit 1953 als gemeinnützig anerkannt.

Die Zweiggesellschaft Bonn/Köln wurde 1964 gegründet.

Die DIG Bonn-Köln organisiert Veranstaltungen mit bedeutenden indischen Ensembles, Künstlern und Referenten. Auf diese Weise trägt sie zum deutsch-indischen Kulturaustausch in der Region bei. Schwerpunkte der kulturellen Arbeit sind indienbezogene Vorträge und Seminare zu Themen aus Religion, Kultur, Ökonomie und Ökologie, aber auch Konzerte mit renommierten indischen Musikern und Veranstaltungen mit Tänzerinnen und Tänzern, die viele Arten des klassischen aber auch des modernen indischen Tanzes anbieten.

Deutsch-Irische Gesellschaft e.V.

Kontakt:

Brian Mandt

Postfach 1412

53004 Bonn

Ziel der im Jahre 1953 gegründeten Deutsch-Irischen Gesellschaft Bonn war und ist es, die irische Kultur und Geschichte in all ihren Facetten den deutschen Mitmenschen näher zu bringen und gleichzeitig die zwischenmenschlichen Kontakte zwischen Iren und Deutschen zu pflegen.

Hierzu veranstaltet die Deutsch-Irische Gesellschaft in lockerer Folge Vorträge, Dichterlesungen, Konzert- und Filmabende sowie Museumsbesuche und Ausflüge. Auf der alljährlichen Feier des St. Patrick´s Day, den gemeinsamen Wanderungen und dem vorweihnachtlichen Adventskaffee pflegt die Deutsch-Irische Gesellschaft das gesellige Beisammensein.

Deutsch-Israelische Gesellschaft e.V.

Kontakt:

Dr. Heinrich Bartel (Arbeitsgemeinschaft Bonn)

Beethovenstraße 15

53115 Bonn

Telefon: 02 28.6 84 68 60

Telefax: 02 28.6 84 68 60

E-Mail: bartel@dig-bonn.de

Internet: www.dig-bonn.de

Die Deutsch-Israelische Gesellschaft wurde im Jahre 1966, ein Jahr nach Aufnahme der diplomatischen Beziehungen zwischen Israel und der Bundesrepublik, gegründet. Aufgabe der Gesellschaft ist es, die Beziehungen zwischen Deutschland und Israel in allen Fragen des öffentlichen und kulturellen Lebens zu vertiefen. Die Gesellschaft dient der Förderung internationaler Verbundenheit, der Toleranz und der Verständigung der Völker, insbesondere im Nahen Osten.

Die DIG hat zur Zeit circa 5 000 Mitglieder, die in 52 Arbeitsgemeinschaften zusammen arbeiten. Das Veranstaltungsangebot umfasst Vorträge, Seminare, Ausstellungen, Konzerte, Studienreisen und spezielle Jugendveranstaltungen zu allen Bereichen der deutsch-israelischen Themen. Die DIG gibt seit Beginn des Jahres 1991 das DIG-Magazin heraus, das in jedem Quartal erscheint und sich mit israelischen, deutsch-israelischen Themen befasst und den Arbeitsgemeinschaften eine Darstellung ihrer vielfältigen Arbeit ermöglicht.

Deutsch-Italienische Gesellschaft SOCIETÀ DANTE ALIGHIERI e.V. und die Deutsch-Italienische Vereinigung Società Frascati Tusculum e.V.

Kontakt:

Dr. Paulheinz Henke (Präsident)

Ippendorfer Allee 3

53127 Bonn

Telefon: (0228) 28 52 51

Telefax: (0228) 92 89 597

oder

Oberst a.D. Dipl.-Ing. Joachim Fischer

(Generalsekretär)

Kannheideweg 116

53123 Bonn

Telefon: (0228) 64 17 37

Telefax: (0228) 64 20 405

E-Mail: JoaFis.Bonn@T-Online.de

Die Deutsch-Italienische Gesellschaft SOCIETÀ DANTE ALIGHIERI e.V. (Neugründung 1971 in Bonn) und im Rahmen der Städtepartnerschaft Bad Godesberg die Deutsch-Italienische Vereinigung Società Frascati Tusculum haben ihren Sitz in Bonn.

Ziel der Gesellschaften ist die umfassende Förderung der Beziehungen zwischen Deutschland und Italien. Sie bieten monatlich 1-2 Veranstaltungen zu kulturellen, literarischen, historischen und wirt-

schaftlichen Themen an (überwiegend in deutscher Sprache).

Musikalische Aufführungen, Ausstellungsbesuche, Theateraufführungen und Reisen mit italienischem Bezug runden das Angebot ab.

Der Mitgliederstand beträgt derzeit 416.

Deutsch-Japanische-Gesellschaft Bonn e.V.

Kontakt:

Dierk Stuckenschmidt

Rostinger Straße 53

53639 Königswinter

Telefon: 0 22 44.61 82

Telefax: 0 22 44.91 56 00

E-Mail: djg-bonn@djg-bonn.de

Internet: www.djg-bonn.de

Die DJG Bonn e.V. dient der Pflege und Förderung der kulturellen Beziehungen zwischen Deutschland und Japan, der Verbreitung und Vertiefung der Kenntnis von Japan in Deutschland und der Förderung des Verständnisses zwischen beiden Völkern. Sie ist Mitglied des Verbandes der Deutsch-Japanischen Gesellschaften in der Bundesrepublik, der in engem Kontakt zu dem Verband der Japanisch-Deutschen Gesellschaften in Japan steht. Derzeit gehören der DJG Bonn etwa 350 Mitglieder unterschiedlicher Alters- und Berufsgruppen an. Jährlich werden zirka 30 Veranstaltungen durchgeführt, die Japans Politik, Wirtschaft, Kultur, Religion und Gesellschaft beleuchten. Seit 1993 besteht auch eine auf Freundschaft und gegenseitigem Austausch basierende Partnerschaft mit der Japanisch-Deutschen Gesellschaft Kagawa (Shikoku).

Deutsch-Kamerunische Gesellschaft e. V.

Kontakt:

Théophile Owona (Vorsitzender)

Am Zinnbruch 15

53129 Bonn

Telefon: 02 28.62 53 74

E-Mail: info@dekage.de

Internet: www.dekage.de

Die Deutsch-Kamerunische Gesellschaft e.V. (De-KaGe) wurde im März 2004 von einer Gruppe Deutscher und Kameruner mit der Intention gegründet, gegenseitiges Verständnis durch gemeinsame Aktivitäten und Veranstaltungen zu verbessern. Ihre Ziele sind, die interessierte Öffentlichkeit über die gemeinsame Geschichte als auch über die gegenwärtige politische und gesellschaftliche Wirklichkeit in Deutschland und Kamerun zu informieren sowie das freundschaftliche Zusammenleben zwischen Deutschen und in Deutschland lebenden Kamerunern durch gemeinsame kulturelle Veranstaltungen in den Bereichen Kultur und Soziales zu fördern. Darüber hinaus strebt die Gesellschaft den Aufbau von Schul- und Städtepartnerschaften an. Partnerschaften zwischen deutschen und kamerunischen Wissenschaftlern sollen hergestellt oder intensiviert, geschäftliche Beziehungen vorangetrieben und der Technologietransfer zwischen beiden Ländern gefördert werden. Das Interesse bei den Deutschen für das Leben in Kamerun soll geweckt und Mikroprojekte in dem Bereich „Entwicklungsprojekte“ in Kamerun initiiert werden. Einmal im Jahr findet eine für jedermann zugängliche Mitgliederversammlung statt.

Deutsch-Kanadische Gesellschaft e.V. - Region Rheinland

Kontakt:

Günter Engelke (Leiter Region Rheinland)

Sachsenstraße 9

53498 Bad Breisig

E-Mail: dkg.rheinland@freenet.de

Internet: www.dkg-online.de

Die Ursprünge der Deutsch-Kanadischen Gesellschaft e.V. finden sich im Winter des Jahres 1951: damals luden deutsche Familien in Hannover junge kanadische Besatzungssoldaten zu sich ein, um gemeinsam das Weihnachtsfest zu verbringen. Fortan setzte sich die Gesellschaft für die kulturellen, sozialen und wirtschaftlichen Verbindungen zwischen beiden Ländern ein. Heute ist die DKG e.V. bundesweit mit mehr als 1200 Mitgliedern in neun Regionalgruppen vertreten. Sitz der Geschäftsstelle ist Köln.

Ein Schwerpunkt der Arbeit ist seit 1964 das Werkstudierendenprogramm:

Alljährlich, während der Sommersemesterferien, vermittelt die Gesellschaft in Zusammenarbeit mit der kanadischen Botschaft etwa 100 deutschen Studierenden einen drei Monate langen Aufenthalt in Kanada; zwei Monate davon in einem bezahlten Sommerjob und einen Monat zum Bereisen des Landes. Die DKG e.V. steht in engem Kontakt zum Deutsch-Kanadischen Business Club Köln; fünf- bis sechsmal im Jahr finden Luncheons zum Austausch über politische und wirtschaftliche Themen statt. Mehr Informationen über die German Canadian Business Clubs finden Sie unter www.dk-bc.de.

Deutsch-Kroatische Gesellschaft e.V. Bonn

Kontakt:

Daniel Gluncic (Vorsitzender)

Lessenicher Straße 9

53123 Bonn

Telefon: 0 30.74 00 64 36

Internet: www.dkgb.de

Der Verein dient der Verständigung zwischen den Bürgern der Republik Kroatien und der Bundesrepublik Deutschland sowie der Vertiefung der zwischenmenschlichen Beziehungen. Er verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Ein Teil seiner Bestrebungen ist, die sehr guten Beziehungen zwischen Kroatien und Deutschland zusätzlich zu festigen und die beiden Länder noch näher zueinander zu bringen. Der Verein ist vor allem bemüht, dem deutschen Publikum Informationen über Kroatien zur Verfügung zu stellen und ihm den Zugang zu kroatischen Institutionen zu erleichtern. Auch sollen Darbietungen von Kunst und Kultur Kroatiens in Deutschland unterstützt werden. Zur Förderung seiner Ziele, veranstaltet der Verein Ausstellungen, Konzerte, Vorträge, Symposien sowie Studienreisen nach Kroatien. Darüber hinaus möchte der Verein den Aufenthalt kroatischer Wissenschaftler, Künstler und Publizisten in Deutschland fördern. Die DKG e.V. Bonn hat zur Förderung seiner Ziele den Franjo Basic Preis ins Leben gerufen. So wird in Zukunft die Franjo Basic Medaille an Persönlichkeiten vergeben, die sich im Ausbau der deutsch-kroatischen Beziehungen und im Aufbau zivilgesellschaftlicher Strukturen besondere Verdienste erworben haben.

Deutsch-Maghrebinische Gesellschaft e.V.

Kontakt:

Liesel Schulze-Meyer

Turmstraße 26

53175 Bonn

Telefon: 02 28.35 38 28

Telefax: 02 28.35 38 10

E-Mail: dmag-bonn@gmx.de

Internet: www.dmag-bonn.de

Die Deutsch-Maghrebinische Gesellschaft e.V. fördert den kulturellen Austausch Deutschlands mit den Ländern des Maghreb (Algerien, Libyen, Marokko, Mauretanien und Tunesien). Die Deutsch-Maghrebinische Gesellschaft hat sich zum Ziel gesetzt, das gegenseitige Verständnis und die Bereitschaft zur Toleranz zu fördern, Kenntnisse über Kultur, Religion und Lebensweise zu vermitteln und Informationen über gesellschaftliche, politische und wirtschaftliche Zusammenhänge bereit zu stellen. In regelmäßigen Abständen führt die Gesellschaft Veranstaltungen, Vorträge, Konzerte, Ausstellungen oder Filmabende durch und gibt einen Medienspiegel mit aktuellen Beiträgen heraus.

Deutsch-Maltesische Gesellschaft e.V.

Kontakt:

Christian Launer (Präsident)

An der Ronne 230

50859 Köln

Telefon: 0 22 34.94 13 22

Telefax: 0 22 34.94 13 23

E-Mail: dmg-launer@arcor.de

Internet: www.malta-online.de/dmg/

Im Juni 1991 wurde die Deutsch-Maltesische Gesellschaft in Bonn gegründet. Im Mittelpunkt ihrer Aufgaben und Aktivitäten steht das ständige Bemühen um persönliche Kontakte zum europäischen Nachbarn Malta. Die Gesellschaft hat sich zum Ziel gesetzt, die kulturellen, gesellschaftlichen und

sozialen Beziehungen zwischen Deutschland und Malta weiter zu verbessern. Die DMG ist bemüht, durch eine Vertiefung der freundschaftlichen Beziehungen, eine enge Zusammenarbeit zwischen Deutschen und Maltesern zu fördern. Gerade jungen Menschen möchte die Gesellschaft künftig den Weg zueinander ebnen. Schwerpunkte der Arbeit sind daher Jugend-, Schüler- und Studentenaustausche, aber auch die Zusammenarbeit auf kulturellem Gebiet. Besondere Berücksichtigung findet zudem die Vermittlung von Vereins- und Städtepartnerschaften zwischen beiden Ländern.

Die Mitglieder der Deutsch-Maltesischen Gesellschaft kommen überwiegend aus Deutschland und Malta. Die Mitgliederversammlung findet einmal im Jahr statt, meist im Zusammenhang mit einer Kurzreise. Diese bietet Gelegenheit zu regem Gedanken-, Informations- und Erfahrungsaustausch und führt traditionell in Regionen im In- und Ausland, die einen Bezug zum Malteser- oder Johanniterorden haben.

Der Rundbrief erscheint viermal im Jahr und informiert die Mitglieder über Projekte deutsch-maltesischer Zusammenarbeit sowie über aktuelle Themen, Ereignisse und Termine „rund um Malta“. Alle Mitglieder erhalten den Rundbrief kostenlos.

Deutsch-Mongolische-Gesellschaft e.V.

Kontakt:

Frank Voßen (Geschäftsführer)

Kurfürstenstraße 54

53115 Bonn

Telefon 02 28.6 20 38 94

Telefax: 02 28.6 20 38 93

E-Mail: geschaeftsstelle@mongolei.org

Internet: www.mongolei.org

Die Gesellschaft hat es sich zur Aufgabe gesetzt, das Studium der Mongolei, seiner Kultur und Ge-

schichte zu fördern, das gegenseitige Verständnis zwischen den beiden Völkern zu erweitern und die persönlichen Beziehungen zu vertiefen. Seit ihrer Gründung 1973 bis heute widmet sich die – inzwischen umbenannte – Deutsch-Mongolische-Gesellschaft e.V. vornehmlich der Pflege und Förderung kultureller und akademischer Beziehungen mit den Mongolen. Dazu gehört auch die Vermittlung wissenschaftlich gesicherter Erkenntnisse über diejenigen Gebiete Zentralasiens, Russlands und Chinas, in denen Mongolen leben. Im Zuge der Öffnung der einstmals sozialistischen Mongolischen Volksrepublik für Demokratie und Marktwirtschaft, wie auch für den internationalen Tourismus, hat die Gesellschaft ihre Zielsetzungen um politische, soziale und humanitäre Kontakte erweitert. Anfang der neunziger Jahre initiierten und betreute sie zudem die Verteilung von Medikamentenlieferungen, mobilen Zahnbehandlungszentren und anderen Hilfsgütern.

Deutsch-Norwegische Freundschaftsgesellschaft e.V.:

Kontakt:

Heike Goertz-Liedtke (Geschäftsführerin)

Postfach 10 08 16

45008 Essen

Telefon: 0 28 33.94 91 64

Telefax: 0 18 03.6 63 38 87 61 05

E-Mail: info@dnfev.de

Internet: <http://www.dnfev.de>

Internet: www.norwegenportal.de

Die Deutsch-Norwegische Freundschaftsgesellschaft e.V. wurde 1988 gegründet. Ihr Ziel ist es, die kulturellen, gesellschaftlichen und touristischen Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich Norwegen zu fördern. Unsere rund 3000 Mitglieder sind in Regionalgruppen organisiert. Hier haben Norwegenfreunde im ganzen Bundesgebiet die Möglichkeit, regelmäßig „norwegisches Flair“ zu genießen. Man trifft sich bei rund

200 Veranstaltungen, die jährlich stattfinden, um sich über gesellschaftliche, landschaftliche und wirtschaftliche Gegebenheiten zu informieren und kulturelle Traditionen zu pflegen. Es werden Erfahrungen sowie Insidertipps ausgetauscht, und es besteht die Möglichkeit seine eigenen Interessen einzubringen. Jede Regionalgruppe hat ihr eigenes Programm, welches von den Mitgliedern gestaltet wird. In einigen Gruppen wird die norwegische Sprache gepflegt oder es werden Sprachkurse vermittelt. Die regionalen Ansprechpartner sind über unsere Homepage (<http://www.dnfev.de>) erreichbar.

Deutsch-Norwegische Gesellschaft Bonn e.V.

Kontakt:

Prof. Dr. Heiko Uecker

Brahmsstraße 49

53121 Bonn

Telefon: 02 28.62 80 61

E-Mail: h.uecker@uni-bonn.de

Seit 1988 ist die Deutsch-Norwegische Gesellschaft bemüht, das Verständnis der Menschen in Deutschland und Norwegen füreinander zu verbessern. Die Gesellschaft befasst sich vornehmlich mit kulturellen und allgemeinpolitischen Fragen beider Länder. Ihr Veranstaltungsprogramm umfasst Vorträge bekannter Persönlichkeiten aus beiden Ländern, Konzerte, Kunstausstellungen und ähnliches. Die „Norsk-Tysk Selskap“ konnte zum Beispiel bei der Verbreitung dreier informativer norwegischer Fernsehfilme helfen, die einem breiten Publikum in beiden Ländern zugänglich gemacht wurden. Dabei handelte es sich um einen Film über das norwegische Königshaus, über die norwegische Öl- und Gasförderung, sowie ein breit angelegtes Porträt des norwegischen Nobel-Komitees. In Zusammenarbeit mit der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland und dem königlich-norwegischen Außenministerium hat die Gesellschaft außerdem das Buch „1949-1989 - Norsk-Tyske Forbindelser“ herausgegeben,

in dem sich unter anderem Beiträge des ehemaligen Bundeskanzlers Willy Brandt und der ehemaligen norwegischen Ministerpräsidenten Kåre Willoch und Gro Harlem Brundtland wieder finden.

Deutsch-Polnische Gesellschaft Köln-Bonn e.V.

Kontakt:

Roswitha Köhlert (Vorsitzende)

Ohler Berg 5

51674 Wiehl

Telefon: 0 22 62.98 01 81

E-Mail: dpg@dpg-koeln-bonn.de

Internet: www.dpg-bonn.de

Die Deutsch-Polnische Gesellschaft Köln-Bonn e.V. wurde 1989 gegründet und zählt heute etwa 160 Mitglieder. Als gemeinnützige Vereinigung hat sie das Ziel der Völkerverständigung zwischen Deutschen und Polen. Im Ablauf eines Jahres führt die Gesellschaft zwischen zehn und fünfzehn verschiedene Veranstaltungen durch. Dabei werden wirtschaftliche, politische und kulturelle Fragen, sowie der aktuelle Stand der bilateralen Beziehungen zwischen der Bundesrepublik und Polen erörtert.

Deutsch-Syrische Gesellschaft e.V.

Kontakt:

Dr. Salem El-Hamid (Generalsekretär)

Chefarzt der Kinder- und Jugendmedizinischen Klinik

Kreiskrankenhaus Gummersbach GmbH

Wilhelm-Breckow-Allee 20

51643 Gummersbach

Telefon: 0 22 61.17 15 66

Telefax: 0 22 61.17 14 23

E-Mail: elhamid@deutschsyrischegesellschaft.de

Internet: www.deutschsyrischegesellschaft.de

Die Deutsch-Syrische Gesellschaft, 1994 gegründet, bemüht sich um intensive Beziehungen zwi-

schen Deutschen und Syrern durch Information über Geschichte, Kultur und Lebensart der Menschen in Syrien.

Die wichtigsten Aufgaben und Ziele des Vereins sind:

- die Völkerverständigung zwischen Deutschen und Syrern zu pflegen,
- die Bürger beider Länder objektiv und fundiert über für beide Seiten interessante Sachverhalte zu informieren,
- die kulturellen und wissenschaftlichen Beziehungen beider Länder zu fördern und zu intensivieren und
- sich für ein gleichberechtigtes und humanes Zusammenleben aller Bewohner dieser Länder und gegen jede Form von Rassismus, Intoleranz und Ausländerfeindlichkeit einzusetzen.

Die Gesellschaft kann auf umfangreiche Aktivitäten zurückblicken. Besondere Erwähnung finden dabei mehrmals im Jahr stattfindende große Veranstaltungen mit Vorträgen und Informationen zu Geschichte, Kultur, Gesellschaft und Politik mit dem Schwerpunkt Syrien beziehungsweise deutsch-syrischen Beziehungen. Darüber hinaus ist die Gesellschaft deutschen Bürgern behilflich, welche einen Langzeitaufenthalt in Syrien beabsichtigen. Die Deutsch-Syrische Gesellschaft ist ein eingetragener Verein (Registergericht Bonn). Die Gesellschaft freut sich auf neue aktive Mitglieder.

Deutsch-Türkische Gesellschaft e.V. (DTG)

Kontakt:

Dietrich Schlegel	oder	Rosemarie Kuper
Kerpener Straße 44 a		Quellenstraße 34
50374 Erftstadt		53177 Bonn

Internet: www.dtgbonn.de

Die Deutsch-Türkische Gesellschaft e. V. (DTG) wurde 1953 zur Förderung der deutsch-türkischen Beziehungen in Bonn gegründet.

Ziel und Zweck der Gesellschaft ist es, zum allgemeinen Nutzen die freundschaftlichen, kulturellen, sozialen, wirtschaftlichen sowie integrations- und gesellschaftspolitischen Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Türkei zu pflegen und zur Vertiefung der gegenseitigen Kenntnisse und zur Festigung der Freundschaft zwischen dem deutschen und dem türkischen Volk beizutragen. Die Aktivitäten der Deutsch-Türkischen Gesellschaft Bonn umfassen überwiegend Vorträge namhafter Experten zu den oben beschriebenen Themenbereichen. In größeren Abständen werden auch Konzerte veranstaltet.

Deutsch-Ungarische Gesellschaft e.V.

Kontakt:

Dr. Peter Spary (Präsident)

Siebengebirgsstraße 149

53229 Bonn

Telefon: 02 28.48 20 43

Telefax: 02 28.4 29 78 80

E-Mail: mittelstand@peterspary.de

Internet: www.dug-dach.de

Die Deutsch-Ungarische Gesellschaft in der Bundesrepublik Deutschland e.V. verfolgt den Zweck, die Beziehungen zwischen Ungarn und Deutschland auf wirtschaftlichem, kulturellem, sozialem und politischem Gebiet zu pflegen und zu fördern. Sie unterstützt den Austausch, die Begegnungen und die Zusammenarbeit auf unmittelbarem Wege von Deutschen und Ungarn. In ihrer Funktion als Dachverband strebt sie zudem eine enge Zusammenarbeit mit den anderen deutsch-ungarischen Gesellschaften und Vereinigungen auf regionaler Ebene an. Die Gesellschaft veranstaltet Konzerte, Dichterlesungen, Ausstellungen, Theateraufführungen und andere kulturelle Aktivitäten. Hauptsächlich werden Informations- und Dialogveranstaltungen zu Themen aus Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur angeboten.

Deutsch-USbekische Gesellschaft e.V.

Kontakt:

Dagmar Hermann (Geschäftsführerin)

Neuglückstraße 17

53639 Königswinter

Telefon: 0 22 44.48 84

Telefax: 0 22 44.8 24 96

E-Mail: info@deutsch-usbekische-gesellschaft.de

Internet: www.deutsch-usbekische-gesellschaft.de

Zweck der Gesellschaft ist die Pflege und der Ausbau der deutsch-usbekischen Beziehungen auf allen Gebieten, insbesondere auf wirtschaftlichem, kulturellem, wissenschaftlichem und technischem Gebiet, durch Treffen und Seminare, kulturelle Veranstaltungen, Besuche von Delegationen, Reisen von Jugendlichen, Schüler- und Studentenaustausch. Die Gesellschaft möchte mit ihrer Arbeit dazu beitragen, dass die freundschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Völkern vertieft werden.

Gesellschaft für Deutsch-Chinesischen Kulturaustausch e. V.

Kontakt:

Geschäftsstelle: Clara-Wieck-Straße 5

53179 Bonn

Telefon: 02 28.9 34 09 56

Vorsitz: Klaus Steinhöfel, Telefon: 01 63.2 52 16 98

Günter Blau, Telefon: 0 22 05.31 90

Peter Braun-L., Telefon: 0 22 32.2 87 50

Geschäftsführer: Hanns Jasse, Telefon: 02 28.33 29 58

E-Mail: GFDCK@gmx.net

Internet: www.steinhoefel.de.tl (Veranstaltungshinweise)

Spendenkonto: Kreisparkasse Köln 133 033 452,
BLZ 370 502 99

Die Gesellschaft für Deutsch-Chinesischen Kulturaustausch e.V. ist eine gemeinnützige Gesellschaft und verdankt ihre Entstehung einer Initiative von deutschen Freunden Chinas und hier lebenden Chinesen,

denen die Verständigung zwischen den Kulturen und der lebendige Austausch zwischen Deutschen und Chinesen am Herzen liegt. Seit 1996 vermitteln wir chinesische Kultur durch Vorträge, Ausstellungen, Konzerte, Kurse und gemeinsame Feste und beziehen bei uns lebende Chinesen mit ein. So lernen wir im Dialog und lernen von beiderseitigen Erfahrungen und Fähigkeiten. Wir unterstützen die Partnerschaften des Landes Nordrhein-Westfalen mit Jiangsu, Shanxi und Sichuan sowie der Stadt Bonn mit Chengdu und Ulaan Baatar (Mongolei). Wir sind unabhängig von Staat, Politik und Religion. Als gemeinnützige Gesellschaft von Chinesen und Deutschen verstehen wir uns als Mittlerorganisation zwischen beiden Kulturen, die dem Gedanken der Völkerverständigung, dem friedlichen Zusammenleben, der gegenseitigen Achtung und der Toleranz verpflichtet ist.

Unsere Arbeit umfasst:

- Veranstaltungen in den Bereichen Bildende Kunst, Musik, Erziehung, Gesundheit, Wirtschaft, Gesellschaft und Wissenschaft
- Förderung persönlicher Begegnungen und Kontakte
- Förderung von Projekten, Partnerschaften und Austauschmaßnahmen

Gesellschaft für Internationalen Kulturaustausch und Politische Bildung e.V.

Kontakt:

Manfred Jastrzemski – Vorsitzender der GIK

Im Rebgarten 5

53127 Bonn

Telefon: 02 28.92 98 57 88

Telefax: 02 28.92 98 57 88

E-mail: jastrzemski@gmx.net

Handy: 01 78.8 78 35 88

Die Gesellschaft für Internationalen Kulturaustausch und Politische Bildung ist vor etwa 25 Jahren aus einem deutsch/italienischen Jugendprojekt heraus entstanden.

Zunächst setzte sich der Verein insbesondere mit der Kultur und den Menschen Italiens auseinander. Aktuell liegen die Themenschwerpunkte jedoch darin, sich mit geisteswissenschaftlichen, kulturellen, technologischen und ökonomischen Fragen unserer Zeit auseinander zu setzen. Den Menschen soll eine Hilfestellung zur lebenswerten Gestaltung ihres Alltags geboten werden.

Die Zusammenarbeit der Gesellschaft mit Partnern im In- und Ausland ermöglicht es, die eigenen Probleme und Fragestellungen aus einem neuen Blickwinkel heraus zu betrachten. Oft ist ein fremder Blick auf die eigene Arbeit sehr hilfreich, um die eigene Sensibilität für internationale Verständigungsprozesse zu erhöhen.

Die GIK versteht sich als Motor, der durch die eigene Arbeit und im Austausch mit Partnern neue Perspektiven zur Schaffung einer gerechteren und humaneren Welt schafft.

Im Einzelnen setzt die GIK in ihrer Arbeit folgende Schwerpunkte:

- Vorträge und Diskussionsveranstaltungen zu kulturgeschichtlichen, philosophischen, literarischen und politischen Themen
- mehrtägige Fahrrad-Studienfahrten
- Filmvorführungen mit anschließender Diskussion
- musisch-kulturelle Veranstaltungen
- Kooperationen mit kulturellen und wissenschaftlichen Einrichtungen
- Studienfahrten in europäische und außereuropäische Länder.

Ibero-Club Bonn e.V.

Kontakt:

Dr. Claudio Zettel

Donratherstraße 32

53797 Lohmar

Telefon: 0 22 46.91 15 55

Telefax: 0 22 46.91 15 55

E-Mail: info@iberoclub.de

Internet: www.iberoclub.de

Der Ibero-Club Bonn e.V. hat sich zum Ziel gesetzt, das Verständnis zwischen Ibero-Amerika und Deutschland zu fördern. Der Ibero-Club ist ein Treffpunkt für alle, die Interesse haben an Spanien, Portugal und den Staaten Lateinamerikas sowie an ihren Beziehungen zu Deutschland in Kultur, Literatur, Politik, Wirtschaft, Geschichte, Geographie oder Forschung. Vorträge und Diskussionrunden werden in deutscher, spanischer oder portugiesischer Sprache angeboten. Das Angebot des Clubs umfasst neben den Vortragsveranstaltungen Konzerte, Sprach- und Konversationskurse („Tertulias“), Seminare, Exkursionen und Feste. Die Veranstaltungen finden in etwa 14-tägigem Rhythmus statt, „Tertulias“ im Monatsabstand. Sprachkurse werden auf unterschiedlichen Sprachniveaus angeboten und finden wöchentlich jeweils über ein Semester statt. Der Verein blickt inzwischen auf eine über 50-jährige Geschichte zurück. Derzeit sind 200 Mitglieder im Club engagiert.

Internationaler Club La Redoute Bonn e.V.

Kontakt:

Dr. Ludger Buerstedde

Kurfürstenallee 1 oder Postfach 20 07 08
53177 Bonn 53173 Bonn

Telefon: 02 28.35 38 58

Telefax: 02 28.35 91 89

E-Mail: InternationalerClub.Bonn@t-online.de

Internet: www.intclub-redoute-bonn.de

Der Club, hervorgegangen aus einem Offiziersclub der britischen Besatzungsmacht, wurde in einen Club alliierter Diplomaten umgewandelt, als Bonn 1949 Hauptstadt der Bundesrepublik Deutschland wurde. Nach dem Übergang der Hauptstadtfunction auf die Bundeshauptstadt Berlin hat sich der Club neu strukturiert. Er ist offen für Bürger, Unternehmer und Wissenschaftler der Region Bonn / Rhein-Sieg, Mitglieder des in Bonn verbliebenen Diplomatischen Corps, der VN-Organisationen und Bundesbehörden. Er ist heute ein Forum der Begegnung, das den in den Hauptstadttjahren gewachsenen weltoffenen Geist der früheren Bundeshauptstadt weiter pflegt und sich den drängenden Fragen unserer Zeit stellt. Er bietet ein breites Spektrum von Veranstaltungen, vor allem Vorträge über aktuelle Themen der internationalen Politik, der Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur, aber auch kulturelle Ereignisse, wie Konzerte und Ausstellungsbesuche. Monatliche Treffen eines Wirtschaftskreises und eines International Roundtable geben den an Wirtschafts- und interationalen Fragen besonders Interessierten, derzeit etwa 750 Mitgliedern zusätzliche Gelegenheit zu Information und Meinungsaustausch. Die Veranstaltungen des Clubs sind offen für Mitglieder und Gäste.

Lateinamerika-Zentrum e.V.

Kontakt:

Paloma Wieland
Kaiserstraße 201
53113 Bonn

Telefon: 02 28.2 42 56 85

Telefax: 02 28.24 16 58

E-Mail: laz@lateinamerikazentrum.de

oder E-Mail: info@lateinamerikazentrum.de

Internet: www.lateinamerikazentrum.de

Das Lateinamerika-Zentrum leistet seit 1961 Hilfe zur Selbsthilfe für die bedürftigen Menschen in Lateinamerika, damit diese den Kreislauf der Armut durchbrechen. Zur Überwindung der Armut erachtet das

Lateinamerika-Zentrum und seine lateinamerikanischen Partner Bildung als den wichtigsten Ansatzpunkt. Zentrale Zielgruppe sind Kinder, Jugendliche und Frauen. In Deutschland macht das Lateinamerika-Zentrum auf die Situation der Menschen in Lateinamerika und die Zusammenhänge zwischen Nord und Süd aufmerksam. Die deutsche Öffentlichkeit wird so für den „Eine-Welt-Gedanken“ sensibilisiert.

Minsk-Club Bonn e.V.

Kontakt:

Dr. Maria Hohn-Berghohn (Geschäftsführerin)

Langer Grabenweg 1 B

53175 Bonn

Telefon: 02 28.77 20 22

Telefax: 02 28.77 53 41

E-Mail: international@bonn.de

Der Minsk-Club Bonn e.V. wurde im Mai 1995 in Bonn gegründet. Durch Begegnungen von Bürgerinnen und Bürgern, gemeinsame Veranstaltungen, regelmäßigen Informationsaustausch und die Vertiefung des gegenseitigen Verständnisses fördert der Verein die freundschaftlichen Beziehungen zwischen Bonn und Minsk. Dazu werden Praktikanten- und Ärzteaustauschmaßnahmen initiiert, Ausstellungen, Ferienaufenthalte für Kinder und Jugendliche, Reisen und Benefizkonzerte organisiert, sowie Informationen über Geschichte, Wirtschaft und Politik in Belarus bereitgestellt.

Österreichische Gesellschaft Bonn e.V.

Kontakt:

Dr. Jürgern Em (Präsident)

Viktor-Schnitzler-Straße 12

53179 Bonn

Telefon: 02 28.9 02 56 18

Telefax: 02 28.9 02 56 19

E-Mail: drem41@aol.com

Internet: www.oest-ges-bonn.de

Die Österreichische Gesellschaft Bonn e.V. bietet allen Interessierten und Engagierten ein Forum der Begegnung zwischen Österreichern und den Freunden Österreichs. Neben einem abwechslungsreichen geselligen, gesellschaftlichen und kulturellen Programm werden den Mitgliedern eine Reihe von nützlichen Informationen und anderen Serviceleistungen rund um das Thema Österreich geliefert.

Die Gesellschaft veranstaltet unter anderem Konzerte, Dichterlesungen, Ausstellungen, Wanderungen, Zusammenkünfte beim Stammtisch, kulinarische Treffen bis hin zum traditionellen Österreicherball, bei dem sich Vertreter aus Politik, Kultur, Wirtschaft und Wissenschaft treffen, um die österreichische Balltradition zu pflegen.

Oxford-Club Bonn e. V.

Kontakt:

Iris Budweth (Vorsitzende) oder
Karin Watson (stellvertr. Vorsitzende)

Oxford-Club Bonn

Vereinigung zur Förderung der Städtepartnerschaft
Bonn-Oxford e.V.

Adenauerallee 7

53111 Bonn (das Haus neben der roten englischen
Telefonzelle)

Telefon: 02 28.22 45 83

Telefax: 02 28.22 17 87

E-Mail: orford-club-bonn@gmx.de

Internet: www.oxford-club-bonn.de

Der Oxford-Club Bonn ist ein gemeinnütziger Verein, der 1971 mit dem Ziel gegründet wurde, die Städtepartnerschaft zwischen Bonn und Oxford aktiv zu fördern und zu unterstützen. Diese Partnerschaft aus dem Jahr 1947 ist eine der ersten Städtepartnerschaften der Nachkriegszeit.

Der Oxford-Club Bonn pflegt eine enge Zusammenarbeit mit dem Bonn-Club in Oxford, ebenso mit

dem Oxford Anglo-German Club. Beiden Clubs sind wir freundschaftlich verbunden.

Was wir bieten:

- einen Kreis von Menschen mit dem gemeinsamen Ziel, die Städtepartnerschaft aktiv zu fördern und zu unterstützen
- Informationen über die Partnerstadt Oxford und über die Möglichkeiten der Kontaktaufnahme mit Oxforder Bürgern
- Gelegenheit, im Rahmen von englischen Gesprächskreisen mit überwiegend muttersprachlichen Leitern Ihre englischen Sprachkenntnisse anzuwenden und zu vervollkommen
- regelmäßig die Möglichkeit, sich in englischer Sprache zu unterhalten – unser Clubabend “The Pub is open“
- Kontakte zu Oxforder Bürgern - im Rahmen von Begegnungsveranstaltungen sowohl in Bonn als auch in Oxford
- Hilfe bei der Beschaffung von Informationsmaterial über die Partnerstadt
- die Möglichkeit, an attraktiven Reisen mit interessanten Programmen nach Oxford und Umgebung sowie zu anderen Zielen teilzunehmen

Detaillierte Informationen zu unseren Veranstaltungen (Kurse, Reisen, komplettes Jahresprogramm) erhalten Sie über das Club-Büro, Telefon 02 28.22 45 83, oder die Internetseiten www.oxford-club-bonn.de.

Schweizerisch-Deutsche Gesellschaft Bonn e.V.

Kontakt:

Gisela Stüssi (stellvertretende Vorsitzende)

Alfred-Bucherer-Straße 75

53115 Bonn

Telefon: 02 28.9 78 37 29

Die Gesellschaft bietet ein breit gefächertes Veranstaltungs-Programm. Dazu gehören Vortragsabende und Kontaktgespräche, sowie Besichtigungen und

Konzerte. Kulturelle, wissenschaftliche, wirtschaftliche und politische Themen stehen gleichermaßen zur Diskussion. Da die Schweiz (noch) außerhalb der Europäischen Union steht, ist die Förderung intensiver nachbarschaftlicher Begegnungen aus deutscher Sicht auch politisch von großer Bedeutung. Die Tätigkeit der Gesellschaft ist als gemeinnützig anerkannt. Spenden und Beiträge können steuerlich geltend gemacht werden. Informationsmaterial wird auf Wunsch gerne zugesandt.

Südosteuropa-Gesellschaft, e.V., Zweigstelle Köln

Kontakt: Leiter der SOG Zweigstelle Bonn / Köln

Dr. Klaus Schrameyer, Botschafter a.D.

Rüttersweg 165

53332 Bornheim-Merten

Telefon 0 22 27.35 05

Telefax: 0 22 27.91 27 24

E-Mail: Klaus.Schrameyer@t-online.de

Die Südosteuropa-Gesellschaft e.V. (SOG) wurde 1952 gegründet. Sie ist die bedeutendste Mittlerorganisation für den Raum Südosteuropa im deutschsprachigen Raum. Institutionell gefördert durch das Auswärtige Amt widmet sie sich als Träger der Auswärtigen Kulturpolitik der Pflege der wissenschaftlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Beziehungen zu den Ländern Südosteuropas: Albanien, Bosnien und Herzegowina, Bulgarien, Griechenland, Kosovo, Kroatien, Mazedonien, Moldau, Montenegro, Rumänien, Serbien, Slowakei, Slowenien, Türkei, Ungarn, Zypern. Mit ihren 800 Mitgliedern aus Wissenschaft, Politik, Wirtschaft und Medien vereint sie eine einzigartige Expertise, die sich in den Publikationen der Gesellschaft ebenso niederschlägt wie in den Veranstaltungen, darunter an ihren 17 Zweigstellen. Sitz der Geschäftsstelle ist in München. Präsident der SOG ist der ehemalige Staatsminister, Dr. h.c. Gernot Erler, MdB.

Verein Partnerschaft Bonn-Cape Coast e. V.

Kontakt:

Partnerschaft Bonn – Cape Coast e.V.

Adi Eickhoff (Vorsitzender)

Brüsseler Straße 13

53117 Bonn

Telefon: (01577) 66 61 998

E-Mail: adi.eickhoff@netcologne.de

Der Verein „Partnerschaft Bonn-Cape Coast e.V.“ wurde im November 2008 gegründet. Er hat sich zum Ziel gesetzt, auf zivilgesellschaftlicher Ebene vielfältige Kontakte zwischen den Bürgerinnen und Bürgern von Cape Coast und Bonn zu vermitteln, das gegenseitige Verständnis zu fördern, in Informationsveranstaltungen über Cape Coast und das Land Ghana zu informieren, Schulpartnerschaften und Kooperationen zwischen Hochschulen beider Städte anzuregen, kulturelle Veranstaltungen zu organisieren und Projekte zu entwickeln, z.B. im Kultur-, im Bildungs- oder Tourismusbereich.

2009 organisierte der Verein eine große Kulturveranstaltung mit anschließender Podiumsdiskussion in der Bonner Brotfabrik; 2010 unterstützte er einen Auftritt der „Baobab Culture Troupe“, einer Tanzgruppe von Jugendlichen aus Kissi bei Cape Coast. Der Verein beteiligt sich auch mit Ständen an Veranstaltungen wie dem Bonner Weihnachtsmarkt oder dem Internationalen Begegnungsfest der Stadt Bonn.

Verein Bonn-La Paz e.V.

Kontakt:

Dr. Elke Löbel und Maria Luisa Martínez de Vargas
(Vorsitzende)

Dr. Annette Roth (Geschäftsführerin)

c/o Frankenweg 62

53225 Bonn

E-Mail: info@bonn-lapaz.de

Internet: www.bonn-lapaz.de

Seit 1999 bringt der Verein Bonn – La Paz den Bonner Bürgerinnen und Bürgern das Land Bolivien, seine Kultur und die Menschen Boliviens näher. Zu den Hauptaktivitäten gehört die Durchführung von Diskussionsveranstaltungen zu Kultur, Lebensrealität und aktuellen politischen und sozialen Entwicklungen in Bolivien in Kooperation mit der Stadt Bonn, Bonner Vereinen und Organisationen (z.B. Ibero Club). Weiterhin führt der Verein Kulturveranstaltungen mit bolivianischen Künstlerinnen und Künstlern in Bonn durch. Im Jahr 2009 gelang es mit dem Teatro de los Andes eine weit über die Grenzen Boliviens und Lateinamerikas hinaus bekannte bolivianische Theatergruppe mit dem Stück „La Odyssea“ in die Kammerspiele nach Bonn zu holen. Den Verein Bonn – La Paz verbindet weiterhin eine langjährige Kooperation und Freundschaft mit dem Projekt COMPA „Teatro Trono“ aus La Paz und der KinderKulturKarawane Hamburg. Das Jugendtheater Teatro Trono aus El Alto ist in Bonn dank zahlreicher Auftritte inzwischen stadtbekannt. Unter anderem konnten bisher etwa 100 Schülerinnen und Schüler der Bertolt-Brecht-Gesamtschule eine Woche gemeinsam mit den jungen bolivianischen Pantomimekünstlern beweisen, dass man auch ohne dieselbe Sprache zu sprechen kreativ zusammenarbeiten kann. Die Bonner Tanzgruppe Bolivia Unida, hat sich Anfang 2010 dem Verein angeschlossen. Trainiert wird in der Endenicher Sporthalle, ein Angebot in Kooperation mit dem Turn- und Gymnastikverein Bonn 1967 e.V. (u.a. Auftritte beim Karneval der Kulturen in Berlin und Teilnahme am Rosenmontagszug in Bonn).

Durch seine Kontakte nach La Paz und die Vernetzung von Menschen aus den unterschiedlichsten Bereichen trägt der Verein dazu bei, dass die Zusammenarbeit von Bürgerinnen und Bürgern beider Städte auch langfristig zu einer nachhaltigen Kooperation führt, geprägt durch Verständnis und Akzeptanz der unterschiedlichen „Lebenswelten“.

Helfen Sie uns bei der Verbesserung
des Bonner Verzeichnisses Inter- und
Binationaler Ländergesellschaften,
Clubs und Vereinen.

Schreiben Sie uns Ihre Vorschläge,
Anregungen, Änderungswünsche.

Für Ihre Mithilfe danken wir Ihnen herzlich!

Absender:

Bitte
freimachen

Postkarte

An
Stadt Bonn
Vorstandsreferat 01
- Ländergesellschaftenverzeichnis -
Altes Rathaus, Markt
53111 Bonn

Lassen Sie uns hier von Ihren Vorschlägen, Empfehlungen, Änderungswünsche oder sonstige Anliegen bezüglich des Ländergesellschaftenverzeichnisses wissen.

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Herausgeber:
Der Oberbürgermeister der Bundesstadt Bonn,
Vorstandsreferat Internationale Angelegenheiten
und Repräsentation/Presseamt
Stand: Januar 2011

www.bonn.de

